

VOLKER ELIS / TAKAHIRO NISHIYAMA (HRSG.) **DER JAPANISCHE KAPITALISMUS ZWISCHEN MACHT UND MARKT**



2017, 229 Seiten, kt., 32,— EUR
ISBN: 978-3-86205-515-9

Mit dem vorliegenden Band wird ein erster Schritt unternommen, um dem Wirken von „Macht“ innerhalb der japanischen Ökonomie auf die Spur zu kommen. „Macht“ wird dabei verstanden als verschiedene Arten von Verfügungsgewalt, mit deren Hilfe über unterschiedliche Kanäle auf das jeweilige Gegenüber Einfluss ausgeübt wird. Die Anwendung von Macht kann einen disziplinierenden Effekt haben, über den bewusste oder unbewusste Regelkonformität begünstigt wird. Die Frage ist, ob und auf welche Weise dies die Kultur, die Strukturen und Strategien innerhalb von japanischen Unternehmen (zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern) und innerhalb der japanischen Ökonomie (zwischen Unternehmen, zwischen Unternehmen und Staat) bestimmt. Auf der Grundlage einer Analyse der Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Macht- und Marktstrukturen wird so ein Blick auf die Ursachen für sozioökonomische Veränderungen eröffnet, deren Untersuchung den Ausgangspunkt für weitergehende Arbeiten im Bereich der vergleichenden Kapitalismusforschung bildet.

INHALT

Volker ELIS und Takahiro NISHIYAMA: Der japanische Kapitalismus zwischen Macht und Markt

Volker ELIS: Macht in der japanischen Ökonomie: Die soziale Organisation von Arbeit im Toyotismus und Neo-Management

Takahiro NISHIYAMA: Vom koordinierten zum „dualisierten“ Kapitalismus? Qualifizierungschancen in der japanischen Tourismusbranche

Yoshinori T. WADA: Der Mythos der Mitarbeitersouveränität in Japan: Ein strategisches Personalkoordinierungssystem

Georg BLIND und Jacqueline TSCHUMI: Wandel in der Ausübung arbeitgeberseitiger Verfügungsmacht: Restrukturierungsmaßnahmen im Personalwesen japanischer Unternehmen seit 1990

Stefania LOTTANTI VON MANDACH: Machtverschiebung im japanischen Distributionssystem? Eine Untersuchung zur Entwicklung der Nachfragemacht des japanischen Einzelhandels zwischen 1990 und 2005

Taske UEDA: Bilanzpolitik und firmeninterne Interessenkonflikte: Eine empirische Analyse des *earnings management* japanischer Firmen im 21. Jahrhundert

Autorenverzeichnis